

Kundmachung.

Wegen theils wörtlicher, theils thätlicher Beleidigung der Wache, und zum Theile auch wegen Widersetzlichkeit gegen dieselbe wurden von dem Militär-Gerichte seit der letzten, am 9. d. M. erfolgten Kundmachung verurtheilt:

Franz Emerann, Tischlergeselle, zu sechswochentlichem, Mathias Königsmayer, Ziegelbauer, zu zweiwochentlichem, und Franz Schöpfbeck, Tagelöhner, zu fünfwochentlichem, durch zweimaliges Fasten in jeder Woche verschärften Stockhausarreste in Eisen; Letzterem wurde jedoch die Strafe auf die Dauer von vier Wochen, mit gänzlicher Nachsicht der Verschärfung durch Fasten gemildert, und in Betreff des Bildhauers Georg Walter die Untersuchung aus Mangel hinreichender Beweise eingestellt.

Wegen Verhöhnung der Sicherheits-Patrouille wurde Georg Dewertal zu achttägigem Stockhausarreste verurtheilt, der Zimmermaler Joseph Paminger aber von demselben Vergehen ab instantia losgesprochen; wegen Beleidigung eines k. k. Stabs-officiers gegen den Fiackerknecht Heinrich Baumer auf viertägigen, und wegen Waffenverheimlichung unter mildernden Umständen gegen den Schiffsknecht Michael Pöttenauer auf achttägigen, und gegen den Schiffsnachführer Joseph Pöttenauer auf zweitägigen, durch einmaliges Fasten bei Wasser und Brot verschärften Stockhausarrest in Eisen erkannt.

Weiters ist wegen Aufwieglung in communistischer Tendenz der chirurgische Gehilfe Leopold Brazda zu sechsmonatlichem, wegen aufreizenden Aeußerungen: der Strumpfwirkergehilfe Joseph Mayer zu achttägigem, durch zweimaliges Fasten bei Wasser und Brot verschärften Stockhausarreste in Eisen verurtheilt, dagegen der protestantische Theolog Carl Roth wegen aufreizenden Reden in der Kirche ab instantia losgesprochen worden.

Endlich wurde noch gegen den gewesenen Kaufmann Nikolaus Brata wegen unbefugten Hausierens mit Druckschriften auf dreitägigen einfachen Stockhausarrest, gegen den Gastwirth Johann Horatschek und die Kaffehiederswitwe Anna Becker wegen Offenhaltens ihrer Gastlocalitäten über die gesetzliche Sperrstunde auf eine Geldbuße erkannt.

Wien am 15. April 1850.



Von der k. k. Militär-Central-
Untersuchungs-Commission.

Handbuch

Die vorliegende Schrift ist eine Fortsetzung der in dem ersten Theile dieses Handbuchs enthaltenen Nachrichten über die Geschichte der Medicin in Deutschland. Sie enthält die Geschichte der Medicin in den verschiedenen Provinzen des Reichs, und die Geschichte der Medicin in den verschiedenen Jahrhunderten. Die Geschichte der Medicin in Deutschland ist eine sehr interessante und wichtige Wissenschaft, die sich in den verschiedenen Jahrhunderten sehr verändert hat. In dem ersten Theile dieses Handbuchs sind die Nachrichten über die Geschichte der Medicin in Deutschland bis zum Ende des sechzehnten Jahrhunderts enthalten. In dem vorliegenden Theile sind die Nachrichten über die Geschichte der Medicin in Deutschland bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts enthalten. Die Geschichte der Medicin in Deutschland ist eine sehr interessante und wichtige Wissenschaft, die sich in den verschiedenen Jahrhunderten sehr verändert hat. In dem ersten Theile dieses Handbuchs sind die Nachrichten über die Geschichte der Medicin in Deutschland bis zum Ende des sechzehnten Jahrhunderts enthalten. In dem vorliegenden Theile sind die Nachrichten über die Geschichte der Medicin in Deutschland bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts enthalten.

Von der k. k. Militär-Commission
 der k. k. Militär-Commission

Gedruckt bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Rb 4479